#WikipediaistKeinLexikon

#NDRIstKeinÖffentlichRechtlicherRundfunk

www.wikihausen.de

dirk@wikihausen.de
markus@wikihausen.de

Falls Sie uns finanzielle Rückendeckung geben wollen,
dann nutzen Sie bitte folgende Daten:

Empfänger: Markus Fiedler
IBAN: DE45 2805 0100 0092 8701 46
BIC: SLZODE22XXX
Landessparkasse zu Oldenburg

Überweisungen per PayPal an:
paypal.me/wikihausen

Wie wäre es mit einem Dauerauftrag?

Quelle: Videomaterial Apolut vom 17.10.2023, ca. 11:00 Uhr

Bild vom 17.10.23

Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers

Gastautor, 3. Oktober 2020

Quelle: Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers
https://www.mena-watch.com/waldorf-lehrer-im-gesteigerten-verschwoerungswahn/
Version vom 23.1.24

Lehrer der Waldorfschule Oldenburg verbreitet antisemitische Verschwörungstheorien (Quelle: Gerd Wiechmann / CC BY-SA 4.0)

Quelle: Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers
https://www.mena-watch.com/waldorf-lehrer-im-gesteigerten-verschwoerungswahn/

Version vom 23.1.24

„Lehrer der Waldorfschule Oldenburg verbreitet antisemitische Verschwörungstheorien“

→ Falsche Tatsachenbehauptung und Verleumdung.
Trotzdem straffrei, weil das jetzt seit neuestem eine „Meinungsäußerung“ ist.

Wie in Oldenburg Israelhass, Antiamerikanismus, Geschichtsrevisionismus und Corona-Leugnung in einer trüben Melange zusammenfinden.

Klaus Thörner

Quelle: Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers
https://www.mena-watch.com/waldorf-lehrer-im-gesteigerten-verschwoerungswahn/

Version vom 23.1.24

Klaus Thörner

Wer ist das?

Quelle: Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers
https://www.mena-watch.com/waldorf-lehrer-im-gesteigerten-verschwoerungswahn/

Palästina/Israel: Ist Es In Oldenburg Nicht Möglich Unrecht Zu Dokumentieren Und Gerechtigkeit Einzufordern?

August 23, 2016

Publiziert am 23. August 2016

Christoph Glanz, 18.08.2016

Vorspiel: Persönliche Geschichte trifft auf „ethnische Säuberung“

Quelle:
https://www.jpdg.de/meldungen/2016/8/23/-palstinaisrael-ist-es-in-oldenburg-nicht-mglich-unrecht-zu-dokumentieren-und-gerechtigkeit-einzufordern
Version vom 23.1.24

Streitgespreich des Für und Wider herausfinden. Aber: genau diesen Diskurs versuchen die Gegner von Meinungsfreiheit und Menschenrechten ja mit aller Macht zu verhindern.

Warum eigentlich?

Der Artikel wurde für die *GEW Oldenburg-Redaktion der Zeitschrift PädOl* verfasst.

- Die *Deutsch-Israelische Gesellschaft DIG Oldenburg Oldb.* hat am 21. August 2016 in einem offenen Brief an die GEW Oldenburg und die Redaktion der Zeitschrift PädOl gegen die Veröffentlichung des Artikels von Christoph Glanz protestiert. In dem von Dr. *Klaus Thörner, Vorsitzender der Oldenburger Arbeitsgemeinschaft der Deutsch-Israelischen Gesellschaft* unterzeichneten Brief könnte der Eindruck entstehen, dass die *Deutsch-Israelische Gesellschaft DIG Oldenburg Oldb.* zu dem Anschlag auf das Bataclan am 13. November 2015 über mehr Informationen verfüge als die offiziellen Ermittlungen bislang ergaben „…*Es muss auch daran erinnert werden, dass dem terroristischen Anschlag auf das Konzerthaus Bataclan am 13. November 2015 in Paris, bei dem 90 Menschen durch Islamisten ermordet wurden, ein Aufruf des Sängers der Gruppe Pink Floyd Rogers Waters aus dem Kreis der BDS-Kampagne vorausging, der die Band Eagles of Death Metal aufforderte, keine Konzerte in Israel zu geben. Nachdem die Band sich geweigert hatte, diesem Aufruf Folge zu leisten, kam es bei ihrem Konzert in Paris zu dem brutalen Terroranschlag…*“

Quelle:
https://www.jpdg.de/meldungen/2016/8/23/-palstinaisrael-ist-es-in-oldenburg-nicht-mglich-unrecht-zu-dokumentieren-und-gerechtigkeit-einzufordern
Version vom 23.1.24

Als ich am 8. Juni diesen Jahres einen Vortrag über BDS in der Evangelischen StudentInnen Gemeinde (ESG) im Uhlhornsweg bei der Universität halten sollte, löste dies bei sogenannten „Israelfreunden“ einen Shitstorm aus: die ESG wurde mit Emails überflutet, die die Menschenrechtskampagne als „Hamas-Propaganda“ denunzierten und wahrheitswidrig mit dem Boykott jüdischer Geschäfte unter den Nazis gleichsetzten. Eine Studentin, die zur Zeit als SPD-Politikerin um den Einzug in den Oldenburger Stadtrat kandidiert, forderte in ihrer Eigenschaft als Mitglied des Senats der Universität die Absage der Veranstaltung, da es sich bei BDS um eine „antisemitische Organisation“ handele und ich ein „bekannter Antisemit“ sei. Nachdem nicht-juristische Möglichkeiten der Konfliktbereinigung von ihr kommentarlos ausgeschlagen wurden, wurde sie am 20. Juni vom Landgericht Oldenburg unter Strafandrohung dazu verurteilt diese Denunziation nicht zu wiederholen. Sie hat Berufung eingelegt.

[…]

Die ESG sagte die Veranstaltung als Folge dieser Kampagne übrigens ab. Daran änderten auch eine Petition israelischer Staatsbürger, zahlreiche positive Zuschriften zum BDS und zu meiner Person, auch Appelle an die Meinungsfreiheit wie zum Beispiel von Rolf Verleger, ehemaligem Mitglied des Zentralrats der Juden, nichts.

Quelle:
https://www.jpdg.de/meldungen/2016/8/23/-palstinaisrael-ist-es-in-oldenburg-nicht-mglich-unrecht-zu-dokumentieren-und-gerechtigkeit-einzufordern
Version vom 23.1.24

29.10.2016, 01:48 Uhr

In ihrem Artikel erhält der Propagandist des israelbezogenen Antisemitismus, Christoph Glanz, Gelegenheit, sich als sozial engagierter Lehrer und Verfechter der Menschenrechte darzustellen. Zu den gegen ihn erhobenen Vorwürfen, die sich auf seine vehemente Werbung für die israelfeindliche und antisemitische Kampagne „Boycott, Divestment and Sanctions“ (BDS) beziehen, nimmt er dagegen in keiner Weise Stellung. Die von Glanz verfolgte Strategie hat der britische Rabbiner Jonathan Sacks treffend beschrieben: „Der Antisemitismus hat sich zu seiner Rechtfertigung stets auf die oberste Autoritätsquelle berufen: auf die Religion im Mittelalter, auf die Wissenschaft während des Nationalsozialismus und heute auf die Menschenrechte.“ (...)

Dr. Klaus Thörner Vorsitzender der Deutsch- Israelischen Gesellschaft Oldenburg

Quelle: https://www.nwzonline.de/leserbriefe/antisemitismus-vorwurf-loest-diskussion-aus_a_31,1,2719736914.html

Version vom 23.1.24

29.10.2016, 01:48 Uhr

„Gegenwind für Boykott-Propaganda – Judenhass: Deutsche Politik lehnt antiisraelische Kampagne ab – In Oldenburg Streit vor Gericht“, Oldenburger Land, 22. Oktober, sowie weitere Berichte

Als in Deutschland lebende Israelin mit sehr engem Kontakt zu meinem Heimatland bin ich über Ihre Beiträge zu der Debatte um Israelkritik und die Hetze und Diffamierung von Christoph Glanz entsetzt und verärgert. Entsetzt bin ich über die unreflektierte Einseitigkeit, mit der hier Hass geschürt wird – nicht gegen Israelis und Juden, sondern gegen (...) Herrn Glanz, der sich im besten Hannah Arendt'schen Sinne mutig in die Zivilgesellschaft einbringt. (...) Nicht mit einem Wort wird die Völkerrechtswidrigkeit der Besatzung, des Siedlungsbaus, der diskriminierenden Gesetze erwähnt, ganz zu schweigen von den teilweise unerträglichen humanitären Lebensverhältnissen der Palästinenser. (...)

Nirit Sommerfeld Geschäftsführerin des „Bündnisses für die Beendigung der israelischen Besatzung“, München

Wer von Geschichte keine Ahnung hat, hat auch von Politik keine Ahnung

Uwe Kekeritz will Israel bestrafen und verharmlost eine Diktatur

Von Monty Maximilian Ott

Nach den Gaza-Demonstrationen des letzten Jahres ist man es wieder gewohnt, dass Antisemitismus und einseitige Parteinahme gegen Israel ganz offen zu Tage treten. Diese Chance nutzte der Bundestagsabgeordnete Uwe Kekeritz (Grüne), um die deutsche Geschichte neu zu schreiben. In seiner Geschichtsschreibung ist die deutsche Mauer „nur ein Spielzeug" gegenüber dem, was in Israel steht.

lässt dann auch schnell die Absicht der Veranstalter klar werden. Dort saßen unter anderem Annette Groth, MdB Die Linke, die bereits durch ihre Beteiligung an der Marvi-Marmara- Eskalation negative Bekanntheit erlangt hatte und Rolf Verleger, der sich als ehemaliges Direktoriumsmitglied des Zentralrats vorstellen lässt und der im Zuge seiner Mitgliedschaft im Verein „Jüdische Stimme für einen gerechten Frieden in Nahost" keinen Hehl aus seinen antizionistischen Positionen macht.

Doch man kann ja mit viel Mühe dar-

ge, die Menschen drinnen halten wollte, sie einsperrte.

Im Unterschied zur Berliner Mauer gibt es an der israelischen Mauer keinen Schießbefehl, Menschen können sie passieren, sie ist nicht unüberwindlich. Es gibt keinen Todesstreifen. Es gibt auch nicht wie an der innerdeutschen Grenze Selbstschussanlagen oder Minen. Und im Gegensatz zum „Antifaschistischen Schutzwall" ist die Mauer in Israel tatsächlich ein „Schutzwall". Seit seiner Errichtung ging die Zahl der Mordanschläge in Israel dras-

„Zweistaatenlösung ist nicht möglich, weil Israel Fakten schafft und es einfach nicht will". Der Schuldige ist schnell gefunden. Kein Wort über Hamas-Raketen oder -Terror. Doch damit nicht genug, denn der Abgeordnete hat noch mehr zu sagen. So weiß er „auch die Grünen haben vor diesem Thema Angst". Aber die Argumentation von Kekeritz wäre nicht vollständig, wenn er sich nicht noch ein ganz klein wenig als Opfer darstellen könnte. So ist er selbst zwar einer der Mutigen, selbst in seiner eigenen Partei, der bereit ist dieses ver-

Quelle: Jüdische Rundschau Nr. 9 (13) September 2015/Elul 5775 - Tishrei 5776.
https://juedischerundschau.de/issue.2015-09.pdf

Deutsche Schulbücher über Israel

Viele Lehrer sprechen den Nahost-Konflikt aus Angst vor ihren Schülern nicht an

Von Klaus Thörner

Die in der vergangenen Woche veröffentlichten Empfehlungen der Deutsch-Israelischen Schulbuchkommission verkennen die Brisanz des Israelhasses und des damit in engem Zusammenhang stehenden Antisemitismus an deutschen Schulen. keine Rolle. Vor diesem Hintergrund sind die aktuellen Empfehlungen der Deutsch-Israelischen Schulbuchkommission eine große Enttäuschung. Es stimmt, dass Israelis in deutschen Schulbüchern nahezu ausschließlich alsSoldaten, Siedler und ultraorthodoxe Juden vorkommen. Letztere werden häufig auf eine Stufe mit isden. Manche Palästinenser sind sogar bereit, für ihrer Ziele zu töten." Neben der sprachlich und zahlenmäßig falschen Darstellung der „Vertreibung", wird hier Terror und Mordverharmlost und schöngeredet. Dass die Vertreibung der Juden aus den arabischen Ländern hier nicht zur Sprache kommt, weil möglicherweise

Keines dieser genannten Schulbücher voller antiisraelischer Ressentiments und Geschichtsverfälschungen wird in den Empfehlungen der Deutsch-Israelischen Schulbuchkommission angesprochen, geschweige denn kritisiert. Stattdessen werden bayrische Schulbücher im Kommissionsbericht in ihrer Darstellung Isra-

Quelle: Jüdische Rundschau Nr. 9 (13) September 2015/Elul 5775 - Tishrei 5776.
https://juedischerundschau.de/issue.2015-09.pdf

Derweil hat ein Zusammenstoß zwischen Glanz und einem Mitglied der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG) am Rand einer Veranstaltung der Attac-Gruppe Oldenburg zur Lage der Kurden im Januar im PFL ein Nachspiel. Glanz erstattete nach eigenen Angaben Anzeige gegen das Vorstandsmitglied, das ihn beschimpft und körperlich bedrängt habe. Attac spricht in einem Brief an Oberbürgermeister Jürgen Krogmann von einem „bedauerlichen und erschreckenden Vorfall“. Das DIG-Vorstandsmitglied habe „lautstark aggressiv mit menschenverachtenden und beleidigenden Äußerungen“ gefordert, Glanz von der Veranstaltung auszuschließen. DIG-Vorsitzender Klaus Thörner bestätigt den Vorfall. Zu Handgreiflichkeiten sei es aber nicht gekommen, sagte Thörner.

Aktie

Quelle:
https://www.nwzonline.de/politik/oldenburg-antisemitismus-vorwurf-in-oldenburg-stadt-plant-hausverbot-fuer-israel-kritiker_a_50,4,49944510.html
Version vom 23.1.24

Die Freiheitsliebe
DEIN PORTAL FÜR KRITISCHEN JOURNALISMUS

Themen ▾ Üb

Angriff auf Antirassisten bei antirassistischer Demo

Gastbeitrag ▪ 9. März 2020 ▪ Politik

Quelle: https://diefreiheitsliebe.de/politik/angriff-auf-antirassisten-bei-antirassistischer-demo/

Version vom 23.1.24

Angriff auf Antirassisten bei antirassistischer Demo

Gastbeitrag ▪ 9. März 2020 ▪ Politik

Christoph Glanz, Lehrer und BDS-Aktivist, war am vergangenen Donnerstag, den 27. Februar, Teilnehmer der Demonstration „Gegen jeden Rassismus“ in Oldenburg. Dort wurde von einer Gruppe versucht, ihn von der Demonstration auszuschließen. Als dies nicht funktionierte, wurde er als „kranker Antisemit“ beleidigt, ihm wurde das Handy aus der Hand geschlagen und er wurde von einem Block von zwölf Personen physisch bedrängt.

Christoph: […] Zur Zielscheibe werde ich dadurch, dass ich mich mit ihnen als Kolonisierte solidarisiere, denn Israel praktiziert in Palästina Rassismus, Apartheid und Besatzung. Das lässt sich an tausenden Beispielen hart belegen. **Wer als Palästinenser nun in Deutschland äußert, dass er diese Zustände ablehnt und sie mit einer Kampagne, die sich den Boykott von Apartheid-Südafrika zum Modell genommen hat, bekämpfen will, der wird deswegen absurderweise pauschal als „Antisemit“ gebrandmarkt.** Verleumdung als Ersatz für mangelnde politische Argumente. Wir als weiße Aktivisten sind nur der Auslöser. Unser Fokus aber bleibt auf dem eigentlichen Unrecht in Palästina.

Quelle: https://diefreiheitsliebe.de/politik/angriff-auf-antirassisten-bei-antirassistischer-demo/
Hervorhebungen nachträglich.

Christoph: Auf jeden Fall! „Oldenburg-Afrin“ versucht, die Solidarität mit den kolonisierten und bombardierten Kurdinnen und Kurden praktisch werden zu lassen. [...] Das Problem ist: Die Aktivistinnen und Aktivisten dieser Organisationen lassen zu, dass ihr ursprüngliches Engagement durch den Rassismus von **kolonialistischen Anti-Deutschen sowie der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG) in ihren Reihen** entwertet wird. Diese haben ein **knallhart zionistische Ideologie**. Diese wird mit **Verleumdung und Gewalt** umgesetzt. Die Anzahl dieser Überzeugungstäter ist klein, aber sie haben es hier lokal und auch andernorts zu einer hegemonialen Machtposition gebracht, da ihre Position im Endeffekt die des imperialistischen deutschen Staates verteidigt. Besonders beschämend ist, dass ein **Vorstand der DIG einen Redebeitrag auf der Demonstration halten durfte**, während dieselbe DIG zeitgleich an der Universität Dan Shueftan als Gastredner präsentierte. Dieser ist ausgewiesenes Sprachrohr rassistischer und kriegstreiberischer Thesen in Israel. Solidarität mit den Kurdinnen und Kurden und den Palästinenserinnen und Palästinensern ins Gesicht spucken – für Antirassistinnen und Antirassisten ist das inakzeptabel. Hier gibt es keinen Raum für „Nebenwidersprüche”.

Quelle: https://diefreiheitsliebe.de/politik/angriff-auf-antirassisten-bei-antirassistischer-demo/
Hervorhebungen nachträglich.

Version vom 23.1.24

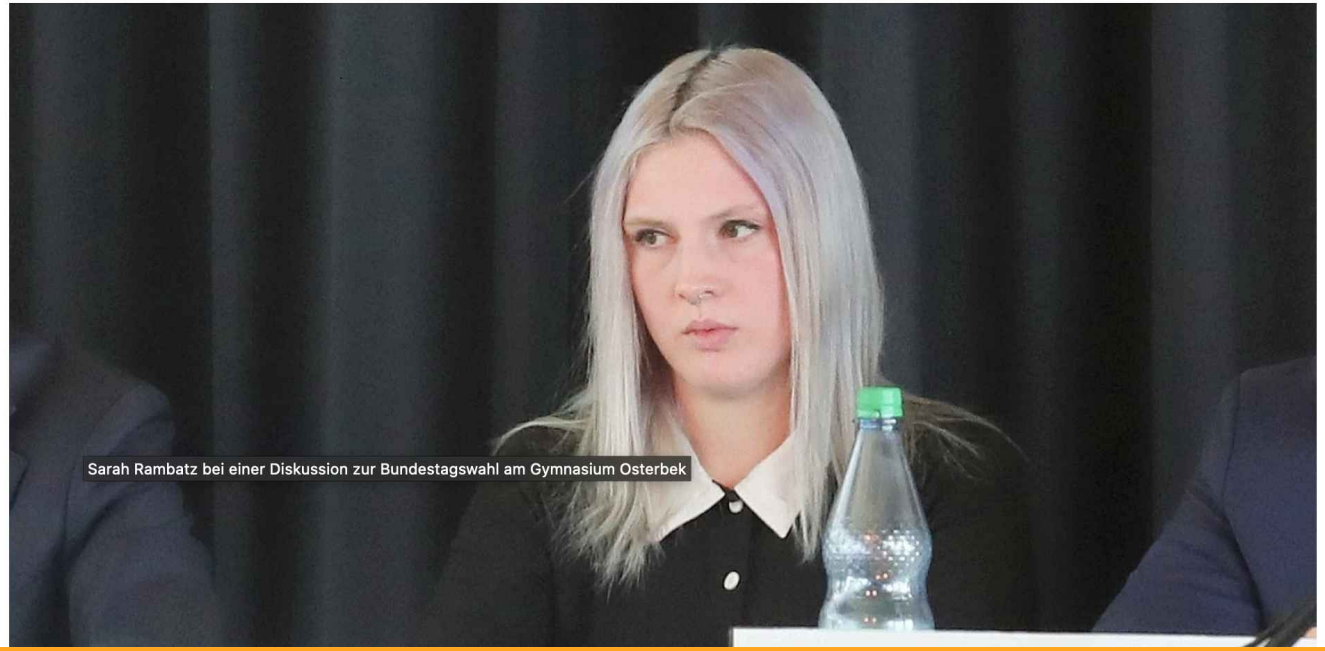
Hamburger Abendblatt

BUNDESTAGSWAHL 2017

Hamburger Linken-Kandidatin tritt wegen Facebook-Post zurück

06.09.2017, 14:56 Uhr • Lesezeit: 3 Minuten

Von Patrick Schlos



Sarah Rambatz bei einer Diskussion zur Bundestagswahl am Gymnasium Osterbek

Quelle: https://www.abendblatt.de/hamburg/article211835125/Hamburger-Linken-Kandidatin-Ruecktritt-wegen-Facebook-Post.html

Version vom 23.1.24

Kommentieren ...

Sarah Rambatz ▸ **Deutsch mich nicht voll**

Gestern um 21:07 ·

antideutsche Filmempfehlungen?

& grundsätzlich alles wo Deutsche sterben. 🩷

Sarah Rambatz

@SarahRambatz

Bundessprecherin der linksjugend ['solid] | container-vegan | queerfeminist | straight edge | Listenplatz 5 @DieLinke_HH zur #btw17 wählbar mit der Zweitstimme!

Hamburg, Deutschland

Beigetreten April 2016

Quelle: https://www.vice.com/de/article/vbb9y9/diese-nutte-gehort-totgebumst-mordaufrufe-gegen-linken-politikerin-nach-facebook-post

Version vom 23.1.24

Zurück Weiter

Gefällt mir Reagieren Kommentieren Teilen

JuFo - Junges Forum Deutsch-Israelische Gesellschaft

✅ Neue Regionalkoordinator(inn)en gewählt!

🏘️ Zwei Regionalversammlungen haben neue Koordinator(inn)en gewählt, um die Arbeit der Ortsgruppen besser koordinieren zu können. Für Hamburg und Niedersachsen übernimmt Sarah Rambatz, für Berlin und die Neuen Bundesländer Felix Neugebauer die wichtige Aufgabe.

🎈 Vielen Dank, herzlichen Glückwunsch und allen Erfolg bei der anstehenden Arbeit!

06.02.2020 · Öffentlich · in „Chronik-Fotos“

Quelle: https://pages.facebook.com/jufodigev/photos/a.169081273125076/3042719649094543/?type=3&source=48

Version vom 23.1.24

Quelle: https://oiger.de/2014/02/21/nackt-piratin-ehrt-bomber-harris-und-erntet-scharfe-kritik/27350

Version vom 23.1.24

+++ Archiv +++ Archiv +++ Archiv +++ Archiv +++ Archiv +++ Archiv +++ Archiv +++ Archiv +++ Archiv +++ Archiv +++ Archiv +++ Archiv +++ Archiv +++ Archiv +++ Archi

Marieluise Beck (Bremen), Bündnis 90/Die Grünen

Lehrerin

Geboren am 25. Juni 1952 in Bramsche/Osnabrück; zwei Töchter.

Gymnasium, Abitur 1970 in Osnabrück; Studium in Bielefeld und Heidelberg (Deutsch, Geschichte, Gemeinschaftskunde); Reallehrerin an der Konrad-Adenauer-Realschule in Pforzheim.

Mitglied in der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, der Gesellschaft für bedrohte Völker und im BUND.

Seit März 1980 Mitglied der Grünen; 1991 bis 1994 Mitglied der Bremischen Bürgerschaft.

Gewählt über Landesliste

Mitgliedschaften und Ämter in

Obfrau

Auswärtiger Ausschuss

Quelle: https://www.bundestag.de/webarchiv/abgeordnete/biografien18/B/beck_marieluise-258154

Version vom 23.1.24

Die ehemalige DIG-Vizepräsidentin Marieluise Beck MdB forderte in einer Kleinen Anfrage ihrer Fraktion eine Kennzeichnungspflicht für Waren aus dem Westjordanland, um damit einen Boykott Israels vorzubereiten. Lesen Sie dazu unseren Briefwechsel mit Frau Beck, sowie Reaktionen aus der DIG: www.dig-stuttgart.net

Der Vortrag, den Prof. Yehuda Blum am 4.6. in Esslingen zum Thema "Jüdische Präsenz im Westjordanland - ein Friedenshindernis?" gehalten hat, wird am Freitag, 28. Juni um 18 Uhr im Freien Radio für Stuttgart (Antenne 99,2 MHz Kabel 102,1MHz) und im Internet als livestream unter www.freies-radio.de noch einmal zu hören sein. Nach der Sendung wird der Vortrag über einen Link zum Freien Radio noch längere Zeit zum Herunterladen bereit stehen. Den Link werde ich dann versenden.

Mit freundlichen Grüßen
Bärbel Illi

Deutsch-Israelische Gesellschaft AG Stuttgart und Mittlerer Neckar
Vorsitzende
Keplerstr. 34
73760 Ostfildern

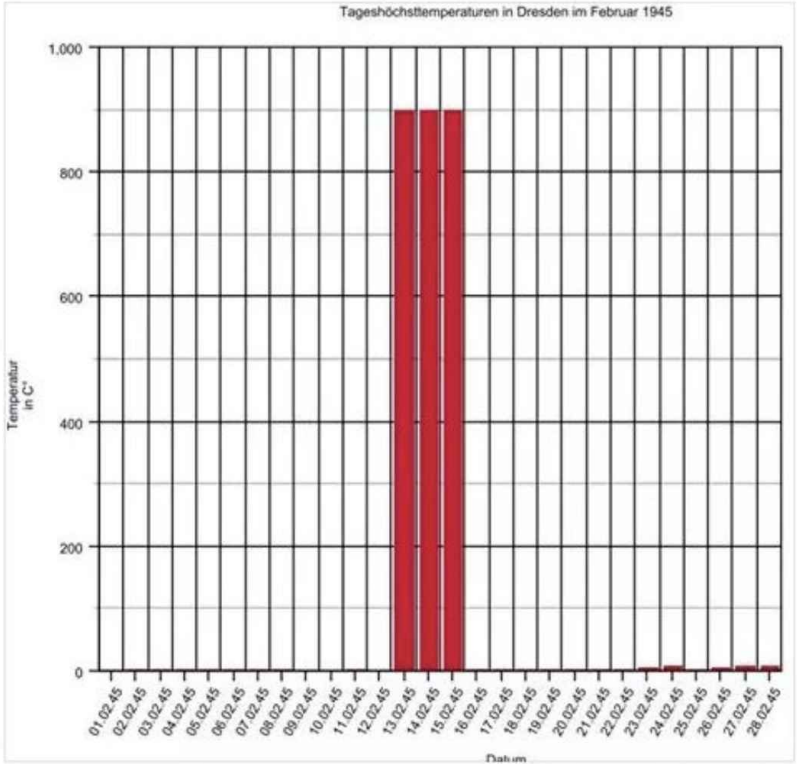
Tel.: 0711-4411138
mobil: 0151 14943690

www.dig-stuttgart.net
www.facebook.com/DIGStuttgart

ruhrbarone
@ruhrbarone

Eine interessante Statistik. #Dresden

Tageshöchsttemperaturen in Dresden im Februar 1945.



Haha Kommentieren Teilen

Quelle: https://twitter.com/ruhrbarone/status/963442011167690752

Version vom 23.1.24

Antworten anzeigen

Helge @Helge_001 · 13. Feb. 2018

Wie degeneriert muß man eigentlich sein, um das witzig zu finden? Habt ihr dieselbe Graphik auch für Nagasaki und Hiroshima?

#ausnahmslos #widerwärtig

2 8 46

ruhrbarone @ruhrbarone · 13. Feb. 2018

Ja, aber sie schlägt zu hoch nach oben aus. Und Du kennst ja die Regel: Online kein Hochformat!

1 3

Antworten anzeigen

Quelle: https://twitter.com/ruhrbarone/status/963442011167690752/photo/1

Version vom 23.1.24

ruhrbarone

Alles neu, alles anders. Heute mal ein Ruhrbarone-Podcast ohne Sebastian Bartoschek. Dafür ist Stefan Laurin dabei. Und zum ersten Mal ein Gast. Sarah Rambatz, Bundessprecherin der Linksjugend. Es geht um „linke Lebenswelten“ und Einstiegshürden. Stefan findet, die Linken definieren sich zu sehr über Essgewohnheiten. Sarah hält dagegen und Sebastian spricht von unterschiedlichen Linken, die er kennengelernt hat.

00:00 00:00

Podcast: Play in new window | Download

Quelle: https://www.ruhrbarone.de/012-linke-lebenswelten-mit-sarah-rambatz/152374/

Version vom 23.1.24

DIE TAGESZEITUNG junge Welt

Gegründet 1947 ▪ Donnerstag, 25. Januar 2024, Nr. 21

Jetzt aber Abo!

Die junge Welt wird von 2767 GenossInnen herausgegeben

Aus: Ausgabe vom 17.01.2024, Seite 8 / Ansichten

PORTRÄT

Völkerrechtssponti des Tages: Volker Beck

Von Nick Brauns

Foto: IMAGO/Stefan Trappe

Quelle: https://www.jungewelt.de/artikel/467336.v%C3%B6lkerrechtssponti-des-tages-volker-beck.html

Version vom 23.1.24

Rund 24.000 getötete und 60.000 verletzte Palästinenser in Gaza sowie weitflächige Zerstörung können Volker Beck nicht erschüttern. Wer Israel hier anprangere, unterliege einem »Irrtum«, erklärte der Vorsitzende des zionistischen Lobbyverbandes Deutsch-Israelische Gesellschaft (DIG) am Montag gegenüber dem Springersender Welt TV. Die israelische Armee wolle zivile Opferzahlen in Wahrheit minimieren. Als Beleg für das vermeintlich rücksichtsvolle Vorgehen verweist der frühere Grünenabgeordnete auf die aus seiner Sicht hohe Zahl gefallener IDF-Soldaten. Laut israelischen Angaben bislang 186. »**Wir sollten jetzt Israel nicht in den Arm fallen, sondern es bei der Kriegführung unterstützen**«, tönte Beck weiter und hat dazu gleich einen praktischen Vorschlag an der Hand.

Denn in der abgeriegelten und seit über 100 Tagen mit Bomben überzogenen Enklave Gaza herrscht mittlerweile blanker Hunger. Israel habe erklärt, es könnten mehr Hilfstransporte über die Grenze gelassen werden, behauptet Beck, der humanitäre Hilfe aber an Bedingungen geknüpft sehen möchte. »Wir müssen die Lieferung von Hilfsgütern stärker mit der Befreiung von Geiseln verbinden«, so der DIG-Chef. **Praktisch plädierte er also dafür, die palästinensische Zivilbevölkerung durch Aushungern in Geiselhaft zu nehmen, um die Geiselnehmer der Hamas zur Freilassung der verschleppten Israelis zu bewegen. So etwas gilt als Kollektivbestrafung, die nach dem humanitären Völkerrecht unter allen Umständen verboten ist und als Kriegsverbrechen gewertet wird.** Doch was schert einen Beck schon das Völkerrecht, wenn es um Israel geht? Die Maxime des Altgrünen, der sich in den 80er Jahren für Straffreiheit von Pädophilie einsetzte und 2016 über einen Drogenfund bei einer Polizeikontrolle stolperte, scheint dann vielmehr nach einem Spontimotto zu lauten: »Legal, illegal, scheißegal!«

Take-Home -Message

Klaus Thörner ist ein Infokrieger, der im Sinne der rechtsextremen israelischen Regierung handelt.

Jedwede Kritik an der israelischen Regierung oder an den Exekutivkräften wie Militär oder Polizei wird mit dem Totschlagargument „Antisemitismus“ und „Verschwörungstheorie“ bzw. Derivate der Begriffe begegnet.

Von ihm als politische Gegner ausgemachte Personen werden auf persönlicher Ebene bekämpft.

Es geht um Existenzzerstörung, nicht um eine demokratische Debatte.

Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers

Gastautor, 3. Oktober 2020

Quelle: Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers
https://www.mena-watch.com/waldorf-lehrer-im-gesteigerten-verschwoerungswahn/
Version vom 23.1.24

Verschwörungstheoretischer Zirkel

„

Den **Ausgangspunkt dieses Verschwörungswahns bildet eine Fixierung auf die Wikipedia-Seite des Schweizer Waldorfschülers und Verschwörungstheoretikers Daniele Ganser, die Fiedler immer wieder vergeblich zu beschönigen suchte**, indem er z.B besagtem Ganser in seinen Internetserie „Geschichten aus Wikihausen“ und seinen abendfüllenden Dokumentarfilmen „Die dunkle Seite der Wikipedia“ (2015) und „Zensur“ (2016) des Öfteren ein Forum bot. **Ganser stellt sowohl die islamistische Täterschaft bei 9/11 als auch die Täterschaft von Neonazis** bei den Anschlägen auf das Münchner Oktoberfest 1980 in Frage **und phantasiert stattdessen über die angebliche Täterschaft westlicher Geheimdienste**.

→ Falsche Tatsachenbehauptung. Daniele Ganser stellt nicht die Täterschaft der Neonazis in Frage, sondern diskutiert deren Umfeld im Bereich von Gladio.

Quelle: Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers
https://www.mena-watch.com/waldorf-lehrer-im-gesteigerten-verschwoerungswahn/
Hervorhebungen nachträglich

„ **Ohne jede kritische Kommentierung** zeigt Fiedler im Film „Zensur“ Ausschnitte aus einer Diskussion Gansers mit dem **rechtspopulistischen Journalisten Jürgen Elsässer und dem neonazistischen Chef der Wehrsportgruppe Hoffmann.**

→ Falsche Tatsachenbehauptung.

Quelle: Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers
https://www.mena-watch.com/waldorf-lehrer-im-gesteigerten-verschwoerungswahn/
Hervorhebungen nachträglich

„ In seinen beiden ‚Dokumentationsfilmen‘ begann Fiedler mit bis heute fortdauernden **Hetzjagden auf proisraelische und proamerikanische Wikipedia-Autoren**, die er ihrer Anonymität zu entreißen sucht.

→ Falsche Tatsachenbehauptung.

Quelle: Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers
https://www.mena-watch.com/waldorf-lehrer-im-gesteigerten-verschwoerungswahn/
Hervorhebungen nachträglich

„ **Zu seinen größten Feindbildern** erkor er neben den Regierungen der USA und Israels die Gesellschaft zur wissenschaftlichen Erforschung von Parawissenschaften (GWUP), die Ruhrbarone, die Amadeu-Antonio-Stiftung und die Website Psiram, **die über Esoteriker und Verschwörungstheoretiker aufklärt.**

→ Falsche Tatsachenbehauptung.

Quelle: Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers
https://www.mena-watch.com/waldorf-lehrer-im-gesteigerten-verschwoerungswahn/
Hervorhebungen nachträglich

„ Er behauptet, das Internetlexikon Wikipedia und die öffentlich-rechtlichen Medien in Deutschland würden von Stellen in den USA und von Transatlantikern, d. h. von Menschen, **die an guten und vertrauensvollen Kontakten mit den USA und Israel interessiert sind**, unterwandert, wobei er halluziniert, dass dies alleine schon an der „ganz klar transatlantischen Schlagseite in den Medien, dazu zählen auch israelische Themen“ zu erkennen sei.

→ was darf Satire?

Quelle: Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers
https://www.mena-watch.com/waldorf-lehrer-im-gesteigerten-verschwoerungswahn/
Hervorhebungen nachträglich

„ Gemeinsam ist ihnen neben der Verbreitung von Verschwörungstheorien ihr **Hass auf die Regierungen der USA und Israels** sowie ihr **Geschichtsrevisionismus**. Sie **verbreiten die Lüge, nicht die Deutschen, sondern die USA seien hauptverantwortlich für den Nationalsozialismus**. Kolportiert wird dies u. a. in Ploppas‘ Buch „Hitlers amerikanische Lehrer. Die Eliten der USA als Geburtshelfer der Nazi-Bewegung“ von 2008.

→ Das sind handfeste Lügen.

Quelle: Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers
https://www.mena-watch.com/waldorf-lehrer-im-gesteigerten-verschwoerungswahn/
Hervorhebungen nachträglich

”

So **lobten Fiedler und sein „Wikihausen“-Kompagnon Pohlmann die Aussage des Kabarettisten Uwe Steimle**:„Die USA und Israel zetteln Kriege an und wir müssen den Scheiß bezahlen“, um ihren Zuschauern dann mit zustimmender Kommentierung die unsägliche Aussage Steimles: „Es gab Zeiten, da wurde man wenigstens noch gefragt: Wollt Ihr den totalen Krieg. Und was machen die Amerikaner?“ [3] zu präsentieren.

→ Korrekt.

Quelle: Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers
https://www.mena-watch.com/waldorf-lehrer-im-gesteigerten-verschwoerungswahn/
Hervorhebungen nachträglich

„

Damit verweisen Fiedler, Pohlmann und Steimle, die sich für friedensbewegt halten, wohlwollend auf die bekannte Frage: „Wollt Ihr den totalen Krieg“ von NS-Propagandaminister Goebbels und **dämonisieren im selben Atemzug die Regierungen der USA zu schlimmeren Kriegstreibern** als die Nazis.

→ Was darf Satire?

Quelle: Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers
https://www.mena-watch.com/waldorf-lehrer-im-gesteigerten-verschwoerungswahn/
Hervorhebungen nachträglich

„

Die aktuelle Berichterstattung der öffentlich-rechtlichen Medien stellt Fiedler auf eine Stufe mit der Nazi-Presse und behauptet, dass ein Großteil der heutigen Tageszeitungen zu unerträglichen Hetzblättern geworden sei. Auf sie würden – indem sie „intolerant, dogmatisch, unsachlich, hasserfüllt und einen medialen Vernichtungsfeldzug gegen Andersdenkende führen“ – **zumindest teilweise die Charakterzüge der Nazis** zutreffen.

→ Inhaltliche Übereinstimmung mit dem NDR-Bericht von Ulrike Hensel und Angelika Henkel.
Wer hat hier von wem kopiert?

Quelle: Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers
https://www.mena-watch.com/waldorf-lehrer-im-gesteigerten-verschwoerungswahn/
Hervorhebungen nachträglich

„

… und Israelhass

Einen guten Freund nennt Fiedler Rolf Verleger, einen bundesweit bekannten **Propagandisten, der antisemitischen und antiisraelischen Kampagne „Boycott, Divestment, Sanctions (BDS)**“.

→ Dreiste Lüge.

Quelle: Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers
https://www.mena-watch.com/waldorf-lehrer-im-gesteigerten-verschwoerungswahn/
Hervorhebungen nachträglich

”

Verleger schiebt der Politik Israels die Verantwortung für die aktuelle Welle des Antisemitismus in Europa zu. [5] Antisemitische Parolen auf Demonstrationen hält er für „Ausbrüche von verständlicher Empörung“ [6] und Kippa-Träger sind für ihn selbst schuld, wenn sie angegriffen werden. Eine Distanzierung Fiedlers von diesen Aussagen seines Freundes, von dem er sich Empfehlungsschreiben ausstellen lässt, ist nicht bekannt.

„

Der Waldorf-Lehrer Fiedler verbreitet **ähnliche antiisraelische Hassparolen wie Verleger**. So bezeichnet er gemeinsam mit seinem Kompagnon Pohlmann ein **israelisches Hochsicherheitsgefängnis**, in dem **Mörder, Attentäter und antisemitische Terroristen inhaftiert sind, als „israelisches Foltergefängnis“,** in dem systematisch vergewaltigt werden würde, weswegen die beiden es auch das „israelische Guantanamo“ nennen. [7]

→ Geschichtsrevisionismus. Verharmlosung von Folter, Vergewaltigung und Mord.

Quelle: Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers
https://www.mena-watch.com/waldorf-lehrer-im-gesteigerten-verschwoerungswahn/
Hervorhebungen nachträglich

Version vom 23.1.24

LE MONDE *diplomatique*

AN OCCUPATION THAT CREATES CHILDREN WILLING TO DIE

Facility 1391: Israel's Guantanamo

Representatives of the Israeli left and Palestinian political forces signed a peace agreement in Geneva last month, promising a Palestinian state in the territories occupied in 1967, apart from 2.5% of the West Bank ceded to Israel for settlements. Its capital will be East Jerusalem and it will control all the Old Town except the Jewish quarter and the Western Wall. This shows peace is possible and

Quelle: Le Monde Diplomatique https://mondediplo.com/2003/11/02israel

Version vom 23.1.24

Support the Guardian
Fund independent journalism with €5 per month
Support us

Israel

Facility 1391: Israel's secret prison

It has been removed from maps and airbrushed from aerial photographs. But Facility 1391 certainly exists - you just have to ask the Palestinians and Lebanese who have been imprisoned and tortured there. Chris McGreal reports

Chris McGreal

Fri 14 Nov 2003 03.46 CET

The men under the black hoods all have the same question once the blindfolds and manacles are off: Where am I? A voice filtering through a narrow slit in the steel door told Sameer Jadala he was "in Honolulu", Raab Bader that he was "in a submarine" and "outside the borders of Israel", Bashar Jadala that he was "on the moon". None of them imagined it at the time, because only a handful of the political and security establishment knew such a thing existed, but they were prisoners in Israel's Guantanamo: Facility 1391.

"I was barefoot in my pyjamas when they arrested me and it was really cold," says Sameer Jadala, a Palestinian school bus driver. "When I got to that place, they told me to strip and gave me a blue uniform. Then they gave me a black sack. They told me: 'This is your sack. You need to keep it with you. Any time someone comes to your cell, you must put it on your head. Any time they

Most viewed

How we met: My blind date cancelled on me - and I married his last-minute replacement

How an alleged office romance could derail the Trump election interference case

We must start urgently talking about the dangers of a second Trump presidenc
Margaret Sullivan

The eyes have it: 100 of the world's cutest photos - as chosen by readers

Saudi Arabia to allow first alcohol sales in 72 years.

Quelle: https://www.theguardian.com/world/2003/nov/14/israel2

Version vom 23.1.24

Aber nicht nur Menschenrechtsanwälte und linke Abgeordnete haben ein Problem. Ami Ayalon ist ein ehemaliger Chef des israelischen Geheimdienstes Shin Bet. Ihm wurde von 1391 erzählt, aber er sagte, er habe sich geweigert, irgendetwas damit zu tun zu haben. "Ich wusste, dass es eine Einrichtung gab,
die nicht unter der Verantwortung des Shin Bet, sondern unter der Verantwortung des Militärs stand. Ich dachte damals nicht, und ich glaube auch heute nicht, dass es eine solche Institution in einer Demokratie
geben sollte", sagt er.

Quelle: https://www.theguardian.com/world/2003/nov/14/israel2

„

Israelische **Sicherheitskräfte und Politiker, die die Bevölkerung vor antisemitischem Terror schützen, beschimpft Fiedler als „Psychopathen“.** [8] Mit Pohlmann **phantasiert er, dass der jüdische Staat mit seinen Geheimdiensten systematisch das Internet zu seinen Gunsten zensiere,** eine konzertierte Beeinflussung von Wikipedia betreibe und das Internet mit proisraelischen Inhalten überflute: „Sie müssen das Internet beherrschen.“

→ Geschichtsrevisionismus. Verharmlosung von Folter, Vergewaltigung und Mord. Was darf Satire?

Quelle: Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers
https://www.mena-watch.com/waldorf-lehrer-im-gesteigerten-verschwoerungswahn/
Hervorhebungen nachträglich

”

… und Angst vor der Israel-Lobby

Die Amadeu-Antonio-Stiftung, die in **Bildungsprogrammen über Antisemitismus, Rassismus und Verschwörungstheorien aufklärt** und aktiv gegen Hate-Speech im Internet vorgeht, **wird von Fiedler mit der Scientology-Sekte gleichgesetzt**, während er versucht, Unterrichtsbesuche ihrer Mitarbeiter zu unterbinden. [18] Selbst die **Bundeszentrale für politische Bildung bezeichnet der Lehrer als Organisation zur Meinungsmanipulation**.

→ Falsche Tatsachenbehauptung.

Quelle: Der gesteigerte Verschwörungswahn eines Waldorf-Lehrers
https://www.mena-watch.com/waldorf-lehrer-im-gesteigerten-verschwoerungswahn/
Hervorhebungen nachträglich

Quelle: Der PSIRAM-Faktor - #BarCode mit Markus Fiedler, Bodo Schickentanz, Robert Stein.
https://youtu.be/po1ELW0CI1o

Version vom 23.1.24

Quelle:

Version vom 23.1.24